

Kursangebot für das Sprechfunkzeugnis BZF II für alle Flysports-Mitglieder

Flugfunk ist das Handwerkszeug für alle Piloten, die im Umkreis oder direkt an Flugplätzen wie Weiden aber auch kontrollierten Flughäfen und deren Kontrollzonen wie z.B. Nürnberg unterwegs sind.

Das BZF II berechtigt zur Durchführung des Sprechfunks auf Flügen nach Sichtflugregeln in deutscher Sprache und im deutschen Luftraum. Es ist höherwertig als das reine UL-Sprechfunkzeugnis* und Voraussetzung für jeden angehende Segel- und Motorflieger. Aber auch ambitionierte Gleitschirm- und Hängegleiterpiloten erfahren endlich, worauf es beim Sprechfunkverkehr ankommt und können aktiv daran teilnehmen. Das BZF II ist lebenslang gültig!

*) bei vorhandenem BZF II braucht dieser Prüfungsabschnitt bei der UL-Theorieprüfung nicht noch einmal abgelegt werden!

Mit dem Kurs sollen auch UL-Piloten angesprochen werden, die vielleicht mangels Übung wieder auf den aktuellen Stand kommen wollen. Eine Teilnahme an der Prüfung bleibt jedem selbst überlassen.

Kursleiter: René Mühlmeier, Lehrberechtigung für UL, PPLA (Motorflug) und IR (Instrumentenflug)

Anmeldung: per Mail an mogas@gmx.de

Zeitraum und Dauer: im Februar jeweils Dienstag und Donnerstag, je nach Teilnehmerzahl 4 bis 6 Abende a. 3h - wichtig: es sollten sich wenigstens 5 Teilnehmer melden!

Ort: Flugplatz Weiden im Aeroclub-Stüberl oder OMC-Clubzimmer (hinter der Pizzeria Pegasus), alternativ im Schulungsraum der DRF

Lehrunterlagen: werden gestellt

Kosten für den Kurs: € 10,- Unkostenpauschale für Schulungsunterlagen - na ja, und über eine Pizza/Brotzeit würde sich der Lehrer schon freuen! ;-))

Zzgl. Kosten für die Prüfung bei Bundesnetzagentur in Nürnberg € 86,-
Wiederholungsprüfung möglich!

Prüfungsablauf bei der Bundesnetzagentur in Nürnberg:

Die Prüfung besteht aus einem theoretischen und einem praktischen Teil. Inhalt der theoretischen Prüfung sind 100 zu beantwortende "Multiple Choice" Fragen aus einem feststehenden Fragenkatalog mit einem Gesamtvolumen von 254 Fragen.

Bei der mündlichen, also praktischen Prüfung wird ein simulierter Ab- und Anflug von und zu einem Verkehrsflughafen in einer Kontrollzone durchgeführt. Um die Prüfung zu bestehen, müssen die Sprechgruppen vom Prüfling beherrscht werden, sodass ein unmissverständlicher und damit sicherer Dialog zwischen Pilot und Lotse gewährleistet ist.